

Nachrichten

CDU Drei Schulleiter boykottieren Heister-Neumann**Umstrittene Kultusministerin kommt heute nach Agathenburg - Kai Seefried: "Das ist keine Wahlkampfveranstaltung"**

Drochtersen. Drei Schulleiter aus dem Kreis Stade werden heute eine Veranstaltung mit der niedersächsischen Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann (CDU) in Agathenburg boykottieren. Die Landespolitikerin ist auf Einladung der Stader CDU-Bundestagsabgeordneten Martina Krogmann in der Region unterwegs. Aus Anlass ihres Besuches haben die beiden CDU-Landtagsabgeordneten Helmut Dammann-Tamke und Kai Seefried die Kooperationspartner der im Landkreis Stade vorhandenen offenen Ganztagschulen zu einem Empfang mit der Ministerin eingeladen.

"Das ist eine Wahlkampfveranstaltung, wir sind zur Neutralität verpflichtet, deshalb gehe ich nicht hin", sagte Jörn Möller, Schulleiter der Astrid-Lindgren-Förderschule in Freiburg. Er wolle nicht als Kulisse für eine unkritische Veranstaltung herhalten. Kultusministerin Heister-Neumann steht aktuell massiv in der Kritik der Lehrerschaft. Grund dafür ist der Umgang der Landesregierung mit dem Vorsitzenden der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in Niedersachsen, Eberhard Brandt. In diesem Zusammenhang gab es bereits Rücktrittsforderungen der Landtagsopposition an die Adresse der Ministerin. Die Opposition wirft Heister-Neumann vor, ein politisch motiviertes, nicht gerechtfertigtes Disziplinarverfahren gegen den Landeschef der Lehrgewerkschaft GEW angewiesen zu haben. "Es ist erschreckend, wie hier mit Gewerkschaftlern und Andersdenkenden umgegangen wird", begründet Jörg Petersen, Schulleiter der Haupt- und Realschule in Freiburg, sein Fernbleiben von der Veranstaltung im Schloss Agathenburg. Für eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Ministerin sei er immer zu haben, aber nicht im Rahmen einer Wahlkampfveranstaltung.

Als dritte Schulleiterin wird Doris Löhner-Vogt von der Kooperativen Gesamtschule Drochtersen nicht nach Agathenburg kommen. Auch sie fürchtet, dass es sich bei dem Treffen in Agathenburg knapp vier Wochen vor der Bundestagswahl am 27. September um Wahlkampf handeln werde.

Kai Seefried bedauert die Absage der Schulleiter: "Es hätte hier die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch gegeben", sagt der Abgeordnete aus Drochtersen. Es handele sich im Übrigen nicht um eine Wahlkampfveranstaltung, sondern um ein Gesprächsangebot. "Es wird keinen langen Vortrag mit dem Inhalt geben, warum man bei der Bundestagswahl CDU wählen soll", sagt Seefried. (kw)

01.09.2009

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG